



DFG

Deutsch-Französische
Gesellschaft Rehau e.V.



Informationen

Nr. 192

September 2026



Cascade de GLANDIEU - Bugey, Dépt. Ain

Auch in diesem Jahr hat sich die DFG am **Rehauer Stadtfest** beteiligt, sogar gleich mit zwei Schwerpunkten:

Der **traditionelle Weinstand** war zum dritten Mal in Folge am Alten Rathaus platziert. Bei leckeren südfranzösischen Weinen von der Weinhandlung Kretschmann in Hof ließ es sich gut aus- halten und gemütlich zusammensitzen. Vor allem in den Abend- stunden wurde diese Möglichkeit von zahlreichen Gästen genutzt. Die zweite deutsch-französische Note erhielt das Stadtfest mit einer **Vernissage im Kunsthaus**. Der Kunstverein Rehau zeigte in Zusammenarbeit mit der DFG Rehau

einige **Exponate von vier Künstlern aus Bourgoin-Jallieu - Brigitte Montanier-Martinet und Yves Montanier** (Malerei, Zeichnungen und Grafik), sowie **Gilbert Frizon und Jean-Paul Jullian-Desayes** (Skulpturen) - als Vorgeschmack auf eine **große Ausstellung ab Ende August bis zum 10. Oktober**.

Die Künstler hängten mit ihren Familien gleich noch ein paar Urlaubstage an teils zur Pflege langjähriger Freundschaften oder zum Knüpfen neuer Kontakte und natürlich, um unsere schöne Region besser kennen zu lernen.



Natur, Magie und Geheimnis

Vier Künstler aus der französischen Partnerstadt Bourgoin-Jallieu zeigen ihre Werke im Kunsthaus Rehau.

REHAU. Die jüngste Ausstellungseröffnung im Kunsthaus Rehau war sehr gut besucht. Zu verdanken war der Erfolg nicht nur den Kunstfreunden allein, auch die Deutsch-Französische Gesellschaft (DFG Rehau) als Mitveranstalter trug mit viel Publikum dazu bei. „Quatre de France“ heißt die Ausstellung, in der bis zum 10. Oktober Kunstwerke aus Rehau französischer Partnerstadt Bourgoin-Jallieu zu sehen sind: mehr als 40 Bilder eines Maler-Ehepaars und 30 von zwei Bildhauern geschaffene Skulpturen.

Gilbert Frizons der Natur abgeschaut und dennoch abstrakte „Ex-tensions“ wollen die im Stein steckende Energie und Dynamik sichtbar machen. Jean-Paul Jullian-Desayes platziert Figürliches aus Bronze und Steinzeug in eine magische Welt mit lasziven, komischen und furchterregenden Zügen. Neben Kreationen wie „Die Füße in der Literatur“ und „Mechanischer Hase“ – hinten nackte Frau, vorne durch eiserne Prothesen zusammengehaltenes Monstrum – imponiert besonders ein als Skulptur und Zeichnung doppelt vorhandenes „mea culpa“-Bekenntnis: Der Mensch ist selbst schuld an seinem Elend.

Einen Kontrapunkt zu solcher Kunst aus dem Geist des Surrealismus setzt die Ausstellung mit den Bildern von Brigitte Martinet und Yves Montanier, die den Fokus auf Landschaft und Florales richten, aber gerade auch beim Blick auf alltägliche Dinge viel Schönheit und Geheimnis sichtbar machen.

Die drei Herren im Künstler-Quartett waren bei der Vernissage in Rehau persönlich anwesend und lobten die Präsentation als exzellente Gelegenheit, ihre Kunst neu zu sehen.

→ Jeweils am Samstag und Sonntag ist die Ausstellung „Quatre de France“ im Kunsthaus Rehau jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

noch bis
Quatre de France
11. 10. 26



Bei der Eröffnung (von links): Jean-Paul Jullian-Desayes, Yves Montanier, Ursula Mavrakis von der DFG Rehau, Vorsitzende Annie Sziegoleit und Gilbert Frizon

Foto: Kunstverein Rehau

FP 24.08.26

Frankreich meldet Rekordsommer

PARIS. In Frankreich ist der heißeste und sonnigste Sommer seit Start der Messungen im Jahr 1900 verzeichnet worden. Wie der staatliche Wetterdienst Météo France mitteilte, hätten die Höchsttemperaturen oft nie dagewesene Werte erreicht und den Saisondurchschnitt um 4,8 Grad übertroffen. An 53 Tagen habe eine Hitzewelle geherrscht, so oft wie nie zuvor und weit vor dem Sommer 2022 mit 33 Tagen.

Außerdem sei 40 Prozent weniger Regen als üblich gefallen. Im Landesdurchschnitt habe eine beispiellose Trockenheit geherrscht, an der Küste seien noch nie zuvor beobachtete Meerestemperaturen gemessen worden.

Außerdem habe es zahlreiche Waldbrände von noch nie dagewesenem Ausmaß gegeben, die durch die klimatischen Bedingungen noch verschlimmert worden seien. 2026 werde das Jahr mit der größten jemals verzeichneten Brandfläche sein, teilte Météo France mit. Über 100.000 Hektar Fläche waren demnach von Bränden erfasst worden, wegen großer Waldbrände an der Atlantikküste mussten 224.000 Menschen evakuiert werden.

Wie der französische Wetterdienst betonte, sei ein solcher Sommer ohne Klimawandel nahezu unmöglich, aber auch im aktuellen Klima nach wie vor selten.

Sehr heiße Perioden, die außerhalb der Sommermonate auftraten, wie im vergangenen Mai oder Anfang September, seien ein Zeichen des Klimawandels. dpa

Frankreich ist bekannt für seine Käsespezialitäten. Für die Herstellung typischer Sorten gelten teils strenge Regeln. Warum werden sie wegen der Dürre aufgeweicht?

Von Rachel Sommer

PARIS. Wegen der Dürre in diesem Sommer hat Frankreich die strengen Herstellungsregeln für besondere Käsesorten gelockert. Bauern der traditionsreichen Käse Abondance, Beaufort und Comté dürfen ihren Kühen ausnahmsweise auch Futter geben, das weiter weg angebaut wurde, beziehungsweise mehr davon. Die drei gekochten Presskäse aus Rohmilch verfügen über die sogenannte geschützte Ursprungsbezeichnung. Dieses europaweite Siegel will besondere regionale Produkte schützen. Für die Herstellung gelten daher strenge Regeln.

Abondance und Beaufort werden in den französischen Savoyen hergestellt. Landwirte dürfen ihren Kühen wegen der Trockenheit nun mehr Heu geben. Eigentlich sollen die Tiere hauptsächlich durch Weidegras ernährt werden. Auch mehr Heu außerhalb des eigentlichen Futtergebiets ist erlaubt. Beim Comté, der im Jura produziert wird, erlaubt Frankreich den Bauern, grünen Mais zu verwenden, der anderswo angebaut wird. Frankreichs Böden sind ausgetrocknet

Frankreichs Böden sind laut dem Wetterdienst Météo France so trocken wie nie seit Beginn der Aufzeichnungen 1959. Schon seit Juni macht sich Trockenheit breit und wurde von starkem Regenmangel und hohen Temperaturen verstärkt. Mehr als drei Viertel Frankreichs sind seit Mitte August von Trockenheit betroffen. Seit Anfang Juli hat die Trockenheit der Böden aufs ganze Land gesehen im Mittel einen Höchstwert erreicht.

Insgesamt gibt es in Frankreich fast 50 Käsesorten, die als geschützte Ursprungsbezeichnung gelistet sind. Damit ein Produkt das Siegel erhält, müssen alle Schritte der Herstellung in dem genau festgelegten Ursprungsgebiet des Produktes erfolgen und nach einem klar festgelegten Verfahren durchgeführt werden.

Zum 70. GEBURTSTAG

gratulierten wir

Frau Brigitta JÄGER-GILCH

Komponist feiert Weltpremiere in La Mure

In La Mure, der französischen Partnerstadt von Markredwitz, stehen die Sommermonate ganz im Zeichen von Musik und Geselligkeit. Das Messiaen-Festival verzeichnet einen Besucherrekord.

Von Gerhard Schützenmeier

MARKTREDWITZ/LA MURE. Seit 28 Jahren feiert das Plateau Matheysin eine Woche im Juli einen seiner berühmtesten Söhne: Olivier Messiaen. Der 1992 verstorbene Komponist und Musikgelehrte hatte die elf Kilometer nördlich von La Mure gelegene Gemeinde Saint-Théoffrey zu seiner Wahlheimat erkorren, wo er sich so verwurzelt fühlte, dass er dort auch begraben werden wollte.

In seinem Sommersitz entstand ein Großteil seiner Orchester-, Klavier- und Kammermusik. Hier studierte er auch den Gesang der Vögel, seiner „wichtigsten Lehrmeister“, denen er ganze Werkzyklen widmete. Das Messiaen-Festival ist ein Highlight für Musik des 20. und 21. Jahrhunderts

in Europa. In 16 Konzerten begeisterten dieses Jahr 60 internationale Künstlerinnen und Künstler Besucher aus aller Welt. Mit 3300 verkauften Tickets, einem Zuwachs von 40 Prozent im Vergleich zum Jahr 2025, wurde ein Rekord erzielt.

Seine besondere Note erhält das Großereignis durch spektakuläre Open-Air-Kulissen wie den Alpengarten auf dem Col du Lautaret, das 4000 Meter hohe La Meije-Massiv oder die Gletscherseen der Matheysine – Orte, die Messiaen inspirierten.

Erstmals fand die feierliche Eröffnung in La Mure statt. Im voll besetzten Cinéma-Théâtre begrüßte Bürgermeister Eric Bonnier zu einem „außergewöhnlichen Abend im Zeichen von Farbe, Fantasie und Emotionen“.

RADTOURISMUS



« Voie Bleue »: Europas schönster Fernradweg 2026

Anlässlich der Messe *Fiets en Wandelbeurs* in Utrecht – ein großer Treffpunkt des europäischen Radtourismus – wurde der Flussradweg *Voie Bleue* zum « Europäischen Radwanderweg des Jahres 2026 » gekürt. Mit einer Länge von rund 700 km führt er von der luxemburgischen Grenze entlang von Mosel, Vogesenkanal und Saône nach Lyon. Die Strecke ist weitgehend flach und damit auch für Familien und ältere Radfahrer geeignet. Die Jury hob zudem die gute Ausschilderung, die Qualität der vorhandenen Infrastruktur (Trinkwasserstellen, sanitäre Anlagen usw.) sowie den mit knapp 80 % hohen Anteil autofreier Radwege hervor.



15.09.2026

70 Jahre Ringpartnerschaft: Bergisch Gladbach feiert europäische Freundschaft

Bereits vor 70 Jahren kamen Vertreter aus Bergisch Gladbach, Luton, Velsen und Bourgoin-Jallieu zusammen, um eine außergewöhnliche städtepartnerschaftliche Verbindung ins Leben zu rufen.

Genau dieses Jubiläum brachte nun im Rahmen des Stadtfestes erneut Vertreterinnen und Vertreter der Partnerstädte in Bergisch Gladbach zusammen. Gemeinsam feierten sie sieben Jahrzehnte europäischer Freundschaft und richteten zugleich den Blick auf die Zukunft der Ringpartnerschaft.

Für Bürgermeister Kreutz liegt eine zentrale Aufgabe darin, insbesondere junge Menschen auch künftig für den europäischen Austausch zu begeistern. Neue und digitale Formen der Begegnung könnten dabei helfen, ohne die persönliche Begegnung zu ersetzen.

In seiner Festrede erinnerte Kreutz daran, unter welchen Bedingungen die Partnerschaft entstand. Als sie 1956 gegründet wurde, lag das Ende des Zweiten Weltkriegs gerade einmal elf Jahre zurück. Europa war von den Folgen des Krieges geprägt, Vertrauen musste neu aufgebaut werden. Städtepartnerschaften sollten dazu beitragen, Menschen über Grenzen hinweg zusammenzubringen und Verständigung im Alltag zu ermöglichen.

Erste Kontakte zwischen Bergisch Gladbach und Luton bestanden bereits seit 1952. Aus ihnen entwickelte sich schließlich gemeinsam mit Bourgoin-Jallieu in Frankreich und Velsen in den Niederlanden die Idee eines europäischen Rings aus vier Städten. Für die damalige Zeit war dieses Modell außergewöhnlich.

Internationale Gäste setzen Zeichen der Verbundenheit

Im Mittelpunkt standen auch die Gäste aus den Partnerstädten. Eine besondere Geste kam dabei aus Frankreich: Mireille Gourribon aus Bourgoin-Jallieu hielt ihre Ansprache auf Deutsch. Gemeinsam mit Klaus Wohlt von der Arbeitsgruppe Deutsch-Französische Freundschaft vertrat sie die französische Partnerschaft.

Teilnehmer aus Bourgoin-Jallieu:
Aurélien Lepretre,
1er adjoint au maire,
Dorian Maillet,
adjoint,
Mireille Gourribon,
conseillère municipale



Von links: Dorian Maillet, Klaus Wohlt, Aurélien Lepretre, Mireille Gourribon

Die Stadt Bourgoin-Jallieu und das Comité de Jumelage feiern dieses 70jährige Jubiläum am Sonntag, 4. Oktober, mit einem gemeinsamen Festessen und Gästen aus Bergisch-Gladbach.

Jugendzentrum Rehau – „The Base“



Benjamin Amosse und Celine Schwarze (von links) vom Rehauer Jugendzentrum „The Base“ trafen sich mit den DFG-Vorstandsmitgliedern Doris Strößner, Anne Rothemund und Harald Ehm, um darüber zu sprechen, wie man die Jugendlichen, die das Jugendzentrum besuchen, für die deutsch-französische Freundschaft und für Frankreich interessieren könnte. Die beiden Leiter von „The Base“ sind begeistert von den Aktivitäten der DFG und wollen einige der diskutierten Ideen in ihre Arbeit mit den Jugendlichen einbringen. Es ging dabei z.B. um sprachliche Grundlagen, Essensgewohnheiten, typische französische Sportarten wie Pétanque, evtl. einen Videoaustausch mit Rehauer Schülern usw. Die DFG hat ihre Unterstützung zugesichert, Anne Rothemund wird den Kontakt zwischen beiden Seiten koordinieren.

Inzwischen wurde schon ein erster Termin vereinbart:
am 9.10. werden um 16 Uhr **Crêpes und Galettes** gebacken.
Bitte um Voranmeldung.

« N'insultez pas le crocodile lorsque vos pieds sont encore dans l'eau. »

„Beleidige das Krokodil nicht, solange deine Füße noch im Wasser sind.“

« On voit la paille dans l'œil de son voisin, mais pas la poutre dans le sien. »

„Man sieht den Splitter im Auge des anderen, aber den Balken im eigenen nicht.“

AUSSTELLUNG

Selbstbildnis „Der Verzweifelte“



Ich, Gustave Courbet Maler und Rebell

noch bis 8. November 2026
Museum Folkwang Essen

Schirmherren der Ausstellung:
Bundespräsident Frank-Walter
Steinmeier und Präsident
Emmanuel Macron

Der Künstler war Wegbereiter
der modernen Malerei und
Begründer des Realismus.

Bei unserer DFG-Reise in die
Region Jura /Franche Comté
im Jahr 2015 besuchten wir
sein Museum in Ornans

Der **ASTERIX-Autor René GOSCINNY** wäre
am 14. August 100 Jahre alt geworden.
Zusammen mit dem Zeichner Albert UDERZO
hat er die erfolgreichste französische Comicserie
erschaffen und galt als einer der bekanntesten
Comicautoren des 20. Jahrhunderts. Er starb
bereits 1977 mit nur 51 Jahren.



Foto: Imago/Mary Evans

Am 22. Juli 2026 feierte **Mireille MATHIEU** ihren **80. Geburtstag**.

Das Finale ihrer Weltabschiedstournee „Goodbye my Love Goodbye“
findet in Deutschland statt, mit 12 Terminen, unter anderem
am 28.10.26 in **Chemnitz**, am 30.10. in **Berlin**, am 8.11. in **Nürnberg**,
am 9.11. in **Dresden**, am 16.11. in **München**.



Mireille Mathieu steht
seit mehr als 60 Jahren
auf der Bühne.



"Meister des Lichts"

Claude Monet und der Impressionismus in Frankreich

Vortrag

2026 jährt sich der Todestag Claude Monets zum hundertsten Mal. Der berühmte Künstler verstarb am 5. Dezember 1926 in Giverny. Mehr als 2.000 Werke ziehen das Publikum auch nach 100 Jahren noch in ihren Bann: von „Impression, soleil levant“ – dem Gemälde, das dem Impressionismus seinen Namen gab – über die Serien zur Kathedrale von Rouen bis hin zu den legendären Seerosen-Bildern. Anlässlich dieses Gedenktages würdigt der Freundeskreis der Evang. Akademie Tutzing in Hof Claude Monet mit einem Vortrag von Walter-Martin Rehahn, der das künstlerische Schaffen in seiner Vielgestaltigkeit darstellen wird und für die Besucher Werk, Leben und Inspiration des Künstlers lebendig werden lässt.

Walter-Martin Rehahn studierte Evangelische Theologie und Kunstgeschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und war 1985-1995 Studienleiter für Kunst und Philosophie an der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt. Seit 2009 ist er Lehrbeauftragter für Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst an der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und seit 2016 Kunstbeauftragter des Kirchenkreises Halle-Saalkreis.

Veranstalter: Freundeskreis der Evang. Akademie Tutzing in Hof in Kooperation mit der VHS Hofer Land

Städel meldet Besucherrekord

FRANKFURT A. M. Das Kunstmuseum Städel in Frankfurt am Main hat am Sonntag die zweitstärkste Ausstellung der vergangenen zehn Jahre beendet. Mehr als eine Viertel-million Besucher (252.148) hätten die Ausstellung „Monets Küste. Die Entdeckung von Étretat“ gesehen. Gezeigt wurden rund 170 Gemälde, Zeichnungen, Fotografien und historische Dokumente, darunter 24 Werke von Claude Monet. Der Erfolg der Ausstellung zeige die anhaltende Faszination, die Étretat bis heute ausübt.

Die fünf erfolgreichsten Ausstellungen in der Geschichte des Städel Museums sind neben „Monets Küste. Die Entdeckung von Étretat“ die Präsentationen „Making van Gogh“ (505.750 Besucher über die Jahreswende 2019/20), „Monet und die Geburt des Impressionismus“ (432.121 Besucher im Jahr 2015), „Botticelli“ (2009/2010: 367.033 Besucher) und „Dürer. Kunst, Künstler, Kontext“ (2013/2014: 258.577 Besucher). epd

arte Samstag 10.10.

20.15 Dokumentarfilm

Auf den Spuren prähistorischer Künstler – Die Chauvet-Höhle

Regie: Alexis de Favitski



Claude Monets Seerosen: Schönheit für die Ewigkeit

Kunstdoku — Claude Monets „Nymphéas“ blieben zunächst unbekannt, selbst nach dessen Tod. Erst Maler und Sammler aus den USA und Japan entdeckten das Meisterwerk.

tv Sonntag, 11.10. — 16.55 Uhr

Französisch lernen im „Sprachdorf“

HOF. Das **P-Seminar Französisch des Jean-Paul-Gymnasiums** hat ein Herzensprojekt vollendet und feierlich eröffnet, ein eigens konzipiertes „**Sprachdorf**“ – nach monatelanger intensiver Vorbereitung. Drei Lernstationen wurden entwickelt, die nun als feste Anlaufstelle für den lebendigen Spracherwerb dienen: eine Boutique, eine Hotelrezeption und ein Kino-Café.

Zur Eröffnung durfte das Seminarteam nicht nur die Schulleitung und Lehrkräfte der sprachlichen Fächer begrüßen, sondern auch Gäste der Deutsch-Französischen Gesellschaft (DFG). Zwei Schülerinnen führten charmant durch den Nachmittag und gaben Einblicke in den kreativen Prozess der Konzeptentwicklung – von der ersten Ideenskizze bis zur finalen Ausgestaltung.

Dann präsentierten Schülerinnen und Schüler ihre jeweiligen Stationen und erläuterten das pädagogische Prinzip des Sprachdorfs: Hier wird Sprache authentisch angewendet. Während an der Rezeption und im Kino-Café Französisch gesprochen wurde, um Alltagssituationen realitätsnah zu simulieren, lief das Verkaufsgespräch in der Boutique auf Deutsch: So demonstrierten die Schülerinnen, dass beispielsweise auch die Deutschklasse im Sprachdorf einen spielerischen Zugang zu Vokabeln und Grammatik finden kann.

Den kulinarischen Abschluss bildete ein

gemeinsames Buffet mit Tarte, Quiche und Pain au Chocolat. Herbert Pachsteffl, der Vorsitzende der Deutsch-Französischen Gesellschaft, zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Jugendlichen. Er wünschte dem Projekt viel Erfolg, bot seine tatkräftige Unterstützung für weitere deutsch-französische Projekte an und unterstrich, wie essenziell ein solcher lebendiger Austausch für die deutsch-französische Freundschaft sei.

Das Sprachdorf steht ab sofort für weitere Unterrichtsprojekte bereit, ganz im Sinne eines praxisnahen und lebendigen Fremdsprachenunterrichts.

red



Eva Neumann, Apollonia Kipferl, Leni-März Vollert und Amelie Wagner (von links), alle aus der 11. Klasse, führten bei der Eröffnung des „Sprachdorfs“ durchs Programm und durch die Stationen.

Foto: privat



Central-Kino Hof
Altstadt 8
95028 Hof
Telefon: 0 92 81 / 14 24 88
Internet: www.kino-hof.de
E-Mail: post@kino-hof.de

Die **DFG Hof** zeigt wieder in Zusammenarbeit mit dem **Central-Kino Hof**

Französische Filme mit deutschen Untertiteln.

Jeweils Cidre-Empfang vor der Vorstellung.

Nächste Termine: 4.10., 18.10., 9.11., 29.11., 13.12

Namen retten in Dagneux

4.735 Steine müssen ersetzt werden – ein Millionenprojekt

Der **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.** bittet um **Spenden** für dringend erforderliche **Restaurierungsmaßnahmen an Grabsteinen** auf dem **Deutschen Soldatenfriedhof in DAGNEUX.**

Nach fast 60 Jahren müssen fast 5000 Grabsteine aus sehr witterungsanfälligem Sandstein dringend ersetzt werden.

Der Soldatenfriedhof Dagneux ist Ruhestätte für fast 20.000 deutsche Soldaten, die zum größten Teil im Zweiten Weltkrieg in Südfrankreich gestorben sind.

Die 4,5 Hektar große Anlage liegt etwa 16 km östlich von **Lyon**, nicht weit von unserer Partnerstadt **Bourgoin-Jallieu.**

Auf diesem Friedhof ruhen auch **drei gefallene Rehauer Soldaten, sowie ein Faßmannsreuther und ein Pilgramsreuther.**

Die DFG hat sich mit einer Spende beteiligt.

Spende

Spendenkonto:

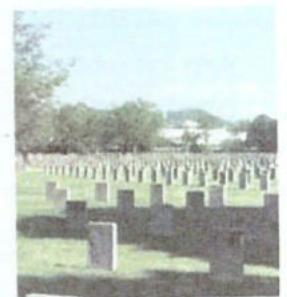
Commerzbank Kassel

Kennwort: „Kriegsgräberfriedhof Dagneux/Frankreich“

IBAN DE23 5204 0021

0322 2999 00

BIC COBADEFFXXX



Als **neue Mitglieder** unserer DFG begrüßen wir sehr herzlich

Iris BONNAS

Françoise und Pierre BONNAS

Christa und Klaus EBERT

WEIN

Wir laden wieder ein zu unserem **KULINARISCHEN ABEND**

Genuss

am *Samstag, 24. Oktober 2026, 19.00 Uhr,*
in den *Festsaal des Historischen Rathauses in Rehau.*
Im Angebot sind erneut **feine Weine, Käse** und weitere
Spezialitäten, direkt frisch importiert aus Frankreich.
Tickets zum Preis von 28 Euro sind erhältlich bei der
Buchhandlung „seitenWeise“ in Rehau, Bahnhofstraße.
Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Abend!

Am **Samstag, dem 12. Dezember**
treffen wir uns zu unserem beliebten
ADVENTSNACHMITTAG ab **15 Uhr**
im **ASV-Heim.**

Unsere nächsten STAMMTISCHE:

am 30. 10. 26	VfB-Heim
am 27. 11. 26	Pizzeria Volante DIANA
am 18. 12. 26	Jahresabschluß bei ELENA

Infos über die DFG Rehau?
Interessantes über die deutsch-
französischen Beziehungen?
www.dfg-rehau.de

Am **2. Adventswochenende**, von Freitag, 4. bis Sonntag, 6.12.26,
bietet die **DFG Selb** zusammen mit Freunden aus der Partnerstadt
Beaucouzé wieder frisch importierte **Austern** und weitere Spezialitäten
auf dem **Selber Weihnachtsmarkt** an.

Erscheint vierteljährlich:

Verantwortlich:
Margit Hessler
Peter Rausch